



Die Dorfstiftung in Bolivien Eine etwas andere Nichtregierungsorganisation

Die Fundación Pueblo („Dorfstiftung“) wurde 1991 als Solidaritäts- und Selbstbesteuerungsinitiative vom deutschen Ehepaar Barbara Heiss und Günther Schulz-Heiss im bolivianischen Andendorf Yanacachi gegründet und per Präsidentialdekret Nr. 210445 von der bolivianischen Regierung als gemeinnützige Stiftung anerkannt. Seit nunmehr 23 Jahren fördert die Fundación Pueblo Selbsthilfeinitiativen ihrer ländlichen Zielgruppen, damit sie „unabhängig von sozialer und ethnischer Abstammung und Genderzugehörigkeit ihre Lebensbedingungen in Harmonie mit ihrer natürlichen und kulturellen Umgebung menschenwürdig gestalten können“, wie es in den Statuten der Stiftung festgeschrieben ist. Die Arbeit der Stiftung wird aus freiwilliger Arbeit (wie die der Gründer), Spenden von Förderern (v.a. aus Deutschland) und über projektgebundene Kooperationen mit privaten und öffentlichen Institutionen finanziert, darunter bereits mehrmals die Deutsche Botschaft La Paz mit ihrem Fonds für Kleinstprojekte zur Armutsbekämpfung.

Seit ihrer Gründung hat die Stiftung auf Antrag ihrer Zielgruppen in den verschiedensten Bereichen ländlicher Entwicklung gearbeitet. In den letzten Jahren hat sie sich auf die beiden Schwerpunkte konzentriert, in denen sie ihrer Mission erwiesenermaßen am besten nachzukommen weiß: Zugang zu Bildung und Staatsbürgerkunde / Demokratieförderung.

Das Stiftungsprogramm „Zugang zu Primarschulbildung – Schülerpension in Gastfamilien“, das 2007 von der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Lateinamerika CEPAL als zweitbeste soziale Innovation Lateinamerikas ausgezeichnet wurde, ermöglicht Kindern aus abgelegenen Siedlungen im ländlichen Raum Boliviens, ihre Grundbildung bis zum Hauptschulabschluss in der nächstgelegenen Mittelpunktschule zu vervollständigen. Indigene Gastmütter betreuen die Kinder während der Schulwoche in ihren Häusern und erhalten für ihre Dienste eine finanzielle Entschädigung, die zunächst von der Stiftung und alljährlich zunehmend vom zuständigen Landkreis (Municipio) aufgebracht wird. Dadurch werden gleichzeitig neue Beschäftigungs- und Einkommensmöglichkeiten für Landfrauen in den ärmsten Regionen Boliviens geschaffen. Das Projekt konnte mittlerweile in verschiedenen Landkreisen in den Departments von La Paz und Potosí eingeführt werden und hat auch über die Landesgrenzen Boliviens hinaus Echo gefunden. Die Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Lateinamerika CEPAL fördert einen entsprechenden Süd-Süd-Austausch durch die alljährliche Entsendung von Stiftungsmitarbeitern zu Regionalkonferenzen in verschiedenen lateinamerikanischen Ländern und hat im letzten Jahr Kurzeinsätze der Fundación Pueblo in den peruanischen Departments Cusco und Apurimac unterstützt, die sich für eine Anpassung des Modells an deren lokalen Kontext interessieren.

Das Projekt „Zugang zu technischer Ausbildung“ knüpft an die die „Schülerpension in Gastfamilien“ an, indem es Mädchen und jungen Frauen aus den ländlichen Gebieten der Departements La Paz und Potosí die Möglichkeit gibt, eine einjährige technische Ausbildung ihrer Wahl im Berufsbildungsinstitut der SOS Kinderdörfer in La Paz zu absolvieren. Während ihres Berufsbildungsjahres in der Stadt werden die Jugendlichen im „Haus der Zukunft“ der Fundación Pueblo untergebracht und betreut, um den Sorgen der Eltern um die Sicherheit ihrer Kinder in der Großstadt effektiv begegnen zu können. Dabei kümmert sich die Stiftung nicht nur um die Unterbringung und Verpflegung der Stipendiatinnen, sondern bietet darüber hinaus eine breite Palette außerschulischer Aktivitäten an, die von Computerkursen über Sport und Kulturveranstaltungen bis hin zu gemeinsamen Exkursionen zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt und der ländlichen Umgebung reichen. Das Projekt wird von einer aymara-sprachigen bolivianischen Betreuerin geleitet, die gemeinsam mit den Jugendlichen in der Herberge in El Alto wohnt, und von einem deutschen Freiwilligen im Rahmen des „Weltwärts“-Programms unterstützt.

Adresse:

Av. Arce 2395 esq. Belisario Salinas
La Paz - Bolivien
Tel: (+591-2) 2440066, 2447500 y 2440512
Fax: (+591-2) 2441441
Fax Konsularabteilung: (+591-2) 2440507
Emailadresse: info@lapa.diplo.de



Mit ihrem Staatsbürgerkunde-Programm „*Acceso Público*“ (auf deutsch: freier Zugang) trägt die Dorfstiftung seit 2003 zur Demokratieförderung in Bolivien bei. *Acceso Público* hat zum Ziel, die qualifizierte Debatte über Armutsbekämpfung voranzutreiben und dabei benachteiligte Gruppen der bolivianischen Zivilgesellschaft zu stärken, indem das Programm aktuell, vertrauenswürdig und verständlich über Armut, ihre Ursachen und die Mittel, diese zu bekämpfen, informiert. Dazu zählt das Vorhaben „Zugang zu informierter Teilhabe an demokratischen Entscheidungen auf Lokalebene“ im Heimatlandkreis der Stiftung in den Yungas von La Paz. Hier konnte auf die bestehenden Kontakte zu den lokalen Basisorganisationen und dem Landfunksender *Radio Yungas* aufgebaut werden, um die Mitwirkungsmöglichkeiten der über 30 Landgemeinden bei kommunalpolitischen Entscheidungen zu stärken. Zum Team vor Ort zählt die für den Funkkontakt mit *Radio Yungas* zuständige Lokalkraft sowie ein Landfunk-Journalist, der die Bevölkerung wird durch regelmäßige Reportagen über die kleinen und großen Projekte im Landkreis informiert. Vom Verbindungsbüro in La Paz aus wird das Team durch eine bolivianische Fachkraft unterstützt, die kommunalpolitisch wichtige Gesetze und Daten von den zuständigen nationalen Stellen beschafft und auswertet. Diese dienen als Grundlage für Radioreportagen und ein kommunales Informationsblatt, mit denen die Bevölkerung über Neuigkeiten im Landkreis, ihre Rechte bei der Mitgestaltung der Entwicklungsvorhaben des Landkreises und deren Fortschritt informiert wird. Öffentliche Informationsveranstaltungen zu von den Zielgruppen ausgewählten Themen, wie etwa der neuen Bildungsreform, zu denen Fachreferenten aus La Paz eingeladen werden, runden das Programm ab.

Fundación Pueblo ist eine der wenigen Nichtregierungsorganisationen in Bolivien, die sich dem historisch vernachlässigten ländlichen Raum nicht nur verpflichtet fühlt, sondern auch ihren Hauptsitz auf dem Lande hat. Alljährlich wird dort im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung Rechenschaft über die Stiftungsaktivitäten abgelegt und in zweijährigem Turnus ein Vertreter der Zielgruppen des Landkreises in den Vorstand gewählt, um Transparenz und Zielgruppennähe der Fundación zu stärken. Durch monatliche Kurzinformationen und einen ausführlichen Jahresbericht, die auch auf der Internetseite www.fundacionpueblo.org eingesehen werden können, bleiben Freunde und Förderer im deutschsprachigen Raum über die Stiftungsaktivitäten vor Ort im Bilde und auf dem Laufenden.

Günther Schulz-Heiss
Vorsitzender *ad honorem*
gunther.schulz@fundacionpueblo.org



Adresse:

Av. Arce 2395 esq. Belisario Salinas
La Paz - Bolivien
Tel: (+591-2) 2440066, 2447500 y 2440512
Fax: (+591-2) 2441441
Fax Konsularabteilung: (+591-2) 2440507
Emailadresse: info@lapa.diplo.de